

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	9
1.1.	Thematische Einführung.....	9
1.2.	Problemdarstellung und Methode.....	26
1.3.	Werkkorpus.....	27
2	Vorbildlich romantisch: Friedrich Schlegels wegweisendes Liebesmodell	30
2.1.	Strahlend fern: Das Frauenideal „Lucinde“.....	30
2.2.	Rein (-) schriftlich: Schreibkraft (der) Frau oder Dorothea Schlegels „Florentin“.....	35
3	Die Art erhalten: Adalbert Stifters „Sanftes Gesetz“.....	41
3.1.	Vereinzelt närrisch: Die familiäre Resozialisation lediger Sonderlinge.....	46
3.2.	Ehelos abgeschlossen: „Der Hagestolz“.....	54
3.2.1.	„Alles, alles zu spät“.....	54
3.2.2.	„Ein grandios düster prächtiger Charakter“.....	55
4	Für sich(,) reserviert: Dandyistisches Außenseitertum als kulturelle Rebellion.....	61
4.1.	Sein eigener Herr: George Brummell und der Facettenreichtum des Dandyismus.....	61
4.2.	Repräsentative Selbstliebe: Der Dandy und sein Publikum.....	64
4.2.1.	Aller Bande ledig: Dandy- versus Bürgertum.....	65
4.2.2.	Zugeknöpft und ungebunden: Dandyistische Androgynität und das Prinzip „Frau“.....	70

4.3. Absteigende Linie: Der dekadente Dandy und die Fin de Siècle-Stimmung.....	77
4.3.1. Dekadenz als Lebensgefühl und künstlerische Bewegung.....	77
4.3.2. Ästhetische Vereinsamung: Joris-Karl Huymans „Gegen den Strich“	79
4.3.3. Dandys ausgeschlossen: Der Niedergang des Dandytums.....	86
5 Ungerechtfertigt unverheiratet: Kafkas Dilemma zwischen literarischer und familiärer Welt	93
5.1. Verloren für den menschlichen Verkehr: Die Tragik des Junggesellen.....	93
5.2. Askese und Schaulust: Dandyistisch-dekadente Aspekte bei Kafka	95
5.3. „Unlösbare Frage: Bin ich gebrochen? Bin ich im Niedergang?“ – Kafkas Hypochondrie- und Krankheitsdiskurse	97
5.4. Belastende Nachkommenschaften: Kafka über Sexualität, Ehe und Familie	103
5.5. Im Zeichen Odradeks: „Blumfeld, ein älterer Junggeselle“	113
6 Allein(,) eine Frage der Existenz: Ledige Außenseiter in der Literatur des 20. Jahrhunderts.....	116
6.1. Einzelarbeit: Kafkas und Camus' Sisyphusmythos.....	116
6.2. Abschied von den Vorbildern: Jean-Paul Sartre „Der Ekel“.....	118
6.3. „Umgeben von der Welt, aber nicht in der Welt“ – Singuläre Erben der Existenzfrage.....	127
6.3.1. Solitär: Eugène Ionesco „Der Einzelgänger“	127
6.3.2. Milieugeschädigt: Fritz Zorn „Mars“.....	131
6.3.3. Reduziert: Patrick Süskind „Die Taube“.....	134
6.3.4. Abgehoben: Paul Nizon „Das Fell der Forelle“.....	138
6.4. Der Vater als Junggeselle: Thomas Bernhard „Frost“ und „Verstörung“.....	143
6.4.1. Fortgepflanztes Unglück: Genealogie und Familie	146
6.4.2. „Und Körperschmerzen in der Seele!“ – Mystische Erbkrankheiten.....	148
6.4.3. Reproduktionsverantwortlichkeit: Thomas Bernhards Frauenfiguren....	150

6.4.4. Biografien der Einsamkeit.....	153
6.5. Kommerzialiserte Singularität:	
Michel Houellebecq „Ausweitung der Kampfzone“	156
6.5.1. Unberührbarkeit, Unberührtheit: Houellebecqs Darstellung der Beziehungslosigkeit.....	159
6.5.2. Sex als Killer romantischer Liebe	163
6.5.3. Ohne Nachkommenschaften: Ehe und Familie als reine Denkfigur.....	165
7 „Fräuleinwunder“: Vom idealistisch-empfindsamen Fräulein zur postmodernen Single-Frau	168
7.1. „Ach, wie weit bin ich noch von meinem Ideal von mir selbst weg!“ – Sophie von La Roche „Geschichte des Fräuleins von Sternheim“.....	169
7.1.1. „Mama“ La Roche, „Pflegevater“ Wieland und das „papierene Mädchen“ Sophie von Sternheim.....	170
7.1.2. „Ein wunderliches Gemische von bürgerlichem und adelichem Wesen ...“ – Sophies Tugend im Härtetest.....	173
7.1.3. Die Ehe als Fessel, blumengeschmückte Kette und die schlechtere Alternative des Eheverzichts.....	176
7.2. Dachstubenpädagogik: E. Marlitt „Das Geheimnis der alten Mamsell“	182
7.2.1. Die Hausfrau und die Ledige im Hinterhaus: Weiblichkeitsbilder und Raummetaphorik.....	185
7.2.2. „Regt die Frauen an zu ernstem Denken ...“ – Diskurse weiblicher Erziehung und Bildung.....	190
7.3. Lady-Bachelor: Annette Kolb „Das Exemplar“.....	196
7.3.1. Dandyistische Eigenschaften einer Fremden: Spleen, Schönheitssinn, asexuelle Eleganz.....	198
7.3.2. Liebhaberei statt Liebe: Maricléés Ästhetisierung des Verzichts.....	202
7.4. Die Neue Frau als Fräulein:	
Mela Hartwig „Bin ich ein überflüssiger Mensch?“	209
7.4.1. Die Neue Frau als sozialer und kultureller Typus.....	209
7.4.2. Auf der Suche nach dem „verschollenen Ich“ – Mela Hartwigs Protagonistin Aloisia Schmidt.....	213

7.4.3. Fräulein Luise und ihre literarischen Schwestern.....	219
7.5. „Das ist keine Zeit für singles“ – Single-Frauen in der Gegenwartsliteratur.....	222
7.5.1. Single-Frau in der Warteschleife: Ildikó von Kürthy „Mondscheintarif“.....	222
7.5.1.1 Geschlechterrollen(kon)fusionen.....	223
7.5.1.2 Problemzonenbearbeitung.....	224
7.5.1.3 Singles jenseits aller Singleprobleme.....	226
7.5.2. Kein Liebesroman. Nirgends. – Marlene Streeruwitz „Lisa's Liebe.“ und „Jessica, 30.“.....	228
7.5.3. Tragikomische Einzelgängerin: Karen Duve „Dies ist kein Liebeslied“.....	233
7.5.3.1 Traurig-normale Jugend eines Mädchens.....	234
7.5.3.2 Romantisches Fernidol – Ein Regress.....	237
8 Zusammenfassung und Schlussfolgerung.....	239
9 Literaturverzeichnis.....	251